



27.11.2024 10:00 CET

Lufthansa Cargo und Maersk fördern Dekarbonisierung der Luftfracht mit Kooperation

400 Tonnen SAF werden noch bis Jahresende 2024 genutzt

Lufthansa Cargo und A.P. Moller - Maersk (Maersk) haben vereinbart, mit dem Einsatz von Sustainable Aviation Fuel (SAF) zur Dekarbonisierung der Luftfracht beizutragen. Lufthansa Cargo wird im Auftrag von Maersk 400 Tonnen SAF bis Ende des Jahres 2024 einsetzen und damit einen wichtigen Beitrag im traditionell frachtstarken Jahresendgeschäft leisten. Die erwartete Reduktion der CO₂-Emissionen entspricht mindestens 1.200 Tonnen.

„Die Reduktion der Treibhausgasemissionen aus der Luftfracht ist eine der

größten Herausforderungen bei der Dekarbonisierung der globalen Logistik- und Lieferketten. Deshalb freuen wir uns, bei dieser wichtigen Aufgabe mit Lufthansa Cargo zusammenzuarbeiten“, sagt Morten Bo Christiansen, Head of Energy Transition bei A.P. Moller - Maersk. Als eines der weltweit größten Logistikunternehmen strebt Maersk bis 2040 eine Netto-Null-Emission von Treibhausgasen bei allen Verkehrsträgern sowie in anderen Geschäftsbereichen wie Lagerhaltung und Containerterminals an. „Die Akzeptanz und Verfügbarkeit von SAF in der Luftfahrtindustrie ist noch begrenzt. Unsere Vereinbarung mit Lufthansa Cargo ermöglicht es Maersk, zu einer stärkeren Nutzung beizutragen.“

„SAF ist ein entscheidender technologischer Schlüssel für nachhaltigeres Fliegen und essentiell für die Energiewende in der Luftfahrt“, sagt Ashwin Bhat, CEO von Lufthansa Cargo. „Gemeinsam mit Maersk leisten wir mit der neuen Vereinbarung einen wertvollen Beitrag. Gleichzeitig erfordert nachhaltigeres Fliegen auch große Anstrengungen für eine moderne Flotte und mehr Effizienz im Flugbetrieb. Nur durch dieses Zusammenspiel kann eine nachhaltige Veränderung erreicht werden.“ Lufthansa Cargo setzt mit ihrer Boeing 777-Frachterflotte weiterhin auf die modernsten und effizientesten Flugzeuge ihrer Klasse.

Hintergrundinformationen zu Maersk ECO Delivery Air

Maersk wird die erzielten Emissionsreduktionen im Rahmen seines Produkts ECO Delivery Air einem seiner europäischen Luftfracht-Kunden zuweisen. ECO Delivery Ocean, Air und Inland sind Produkte von Maersk, die dazu beitragen, Treibhausgasemissionen im Vergleich zu herkömmlichen fossilen Energiequellen zu reduzieren. Maersk ist das erste Unternehmen, dessen Netto-Null-Ziele von der Science-Based Targets Initiative (SBTi) unter Verwendung der maritimen Richtlinie validiert wurden.

Hintergrundinformationen zum Einsatz von SAF

Das von Lufthansa Cargo eingesetzte SAF wird aus biogenen Reststoffen wie Altspeiseöl nach dem HEFA-Verfahren (Hydroprocessed Esters & Fatty Acids) hergestellt. Über die Lufthansa Group bietet Lufthansa Cargo SAF von etablierten europäischen Lieferanten an. Seit September 2021 können alle Kunden von Lufthansa Cargo ihre Fracht mit dem Zusatzservice [Sustainable Choice](#) nachhaltiger transportieren lassen.

SAF auf Basis von Abfallbiomasse hat über den gesamten Lebenszyklus (Produktion, Lieferprozess, Verbrennung im Triebwerk) einen rund 80 Prozent geringeren CO₂-Fußabdruck als herkömmliches fossiles Kerosin. Als sogenannter „Drop-in“-Treibstoff kann er ohne Modifikationen in die bestehende Flugbetriebsinfrastruktur integriert werden. Eine Betankung einzelner ausgewählter Flüge ist aus operationellen Gründen nicht möglich.

Lufthansa Cargo bietet diesen Treibstoff über die Lufthansa Group an, die weltweit mit Partnern an der Erforschung und Entwicklung von SAF und der nächsten Generation synthetischer Kraftstoffe arbeitet. Neben dem Einsatz von SAF verfolgt Lufthansa Cargo gemeinsam mit dem Lufthansa Konzern ehrgeizige Klimaschutzziele: Bis 2030 will der Lufthansa Konzern seine Netto-CO₂-Emissionen im Vergleich zu 2019 durch Reduktions- und Kompensationsmaßnahmen halbieren und strebt bis 2050 eine CO₂-neutrale Bilanz an.

Lufthansa Cargo AG

Mit einem Umsatz von 3,0 Milliarden Euro und einer Transportleistung von 7,5 Milliarden Frachttonnenkilometern im Jahr 2023 ist Lufthansa Cargo eines der weltweit führenden Unternehmen im Transport von Luftfracht. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 4.150 Mitarbeitende weltweit. Der Schwerpunkt von Lufthansa Cargo liegt im Airport-to-Airport-Geschäft. Das Streckennetz umfasst rund 300 Zielorte in über 100 Ländern, wobei sowohl Frachtflugzeuge als auch Frachtkapazitäten von Passagiermaschinen von Lufthansa, Austrian Airlines, Brussels Airlines, Discover Airlines und SunExpress sowie LKW genutzt werden. Der Großteil des Cargo-Geschäftes wird über den Flughafen Frankfurt umgeschlagen. Lufthansa Cargo verfolgt das Ziel, die umweltfreundlichste Frachtairline weltweit zu werden. Dafür setzt das Unternehmen auf modernste Technologien und stetige Investitionen im Bereich Nachhaltigkeit. Im Jahr 2023 wurden wichtige Meilensteine erreicht, wie die Investition in die kontinuierliche Erweiterung der B777F-Flotte, den Ausbau des Kurz- und Mittelstreckennetzes mit A321-Frachtern sowie die Fortsetzung des Sustainable Aviation Fuel Programms. Im Jahr 2024 plant Lufthansa Cargo, ihre B777F-Flotte sukzessive mit der Sharkskin-Technologie auszustatten, weitere digitalen Services zu implementieren und durch nachhaltige Logistiklösungen zur Senkung von CO₂-Emissionen beizutragen. Lufthansa Cargo ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Deutschen Lufthansa AG und der Spezialist für das

Kontaktpersonen



Nicole Mies

Pressekontakt

Head of Communications & Corporate Social Responsibility

press@lufthansa-cargo.com



Lufthansa Cargo Media Hotline

Pressekontakt

press@lufthansa-cargo.com

+49 69 696 72435



Jan Paulin

Pressekontakt

Spokesperson

jan.paulin@dlh.de

+49 69 696 10274